

## Beruf und Pflegeverantwortung - wie Unternehmen diese Herausforderung aufgreifen können, zeigt das Projekt „Beruf & Pflege“ für Unternehmen im Landkreis Northeim!



Im März 2023 startete der zweite Durchlauf der einjährigen Qualifizierung zum innerbetrieblichen Pflegelots\*in. 14 Beschäftigte aus Kommunalverwaltung und Unternehmen haben teilgenommen, mit dem Ziel, als unternehmensinterne Kontaktperson ratsuchenden Kolleg\*innen eine erste Orientierung nach Eintritt einer familiären Pflegesituation geben zu können.

Folgende Unternehmen und Organisationen haben Beschäftigte in den Kurs entsandt: Stadt Northeim, Stadt Einbeck, Stadtwerke Northeim, die DeDeNet GmbH, die Firma Schirmer & Siegmüller, die ZAD GmbH (alle Northeim), die Nachbarschaftshilfe Bodenfelde e.V., die Ambulante Pflege des Deutschen Roten Kreuzes gGmbH und die Werk-statt-Schule e.V.. Nach erfolgreichem Abschluss unterzeichneten die teilnehmenden Unternehmen zum Ende hin eine Absichtserklärung zur Sichtbarmachung ihres Engagements. Sie geben damit ein klares Signal an ihre Beschäftigten, dass die Pflege von Angehörigen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe ist. Sie entwickeln vor Ort tragfähige Lösungen für pflegende Arbeitnehmende, für pflegebedürftige Angehörige und Arbeitgebende.



Hinter dem Projekt steht ein Kooperationsverbund. Die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft im Landkreis Northeim und das Unternehmensnetzwerk Familie & Wirtschaft koordinieren die Qualifizierung zum/r innerbetrieblichen Pflegelots\*in. Die fachliche Expertise zur Pflege und zum „digitalen Pflegekoffer“, der den Teilnehmern zur Verfügung stehen wird, kommt vom Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen. Die Kreisvolkshochschule

unterstützt die Schulung und stellt Räume zur Verfügung. Ebenfalls vom Landkreis Northeim wirken die Mitarbeitende der Wirtschaftsförderung und die Gleichstellungsbeauftragte Julia Kögler bei der Konzeptentwicklung, Durchführung und Öffentlichkeitsarbeit mit. „Das umfangreiche Projekt kann nur mit vielseitiger fachlicher Expertise umgesetzt werden“, so Kerstin Lüpkes von der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft im Landkreis Northeim.

Die Beteiligten sind sich einig: „Dieses wichtige Projekt wird als festes Programmangebot für Unternehmen im Landkreis in die dritte Runde gehen und weiterhin zur Sensibilisierung der Thematik „Ver-

einbarkeit von Beruf und Pflege für Mitarbeitende“ beitragen. Dank der Initiator\*innen ist die 3. Auflage für den 4. September 2024 geplant. Unternehmen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen und sollten sich umgehend spätestens aber bis zum 15. August anmelden.

### Um was es geht?

Wenn Menschen zum Pflegefall werden, sind immer auch die Angehörigen in deren Versorgung involviert. Mehr als die Hälfte aller Pflegebedürftigen (51,3 %) werden allein durch Angehörige zu Hause versorgt. Berufstätige pflegende Angehörige sind größtenteils zwischen 45 und 64 Jahre alt und zwei Drittel der Pflegepersonen sind Frauen. (Quelle: Destatis, Dez. 2020). Pflegende, berufstätige Angehörige stehen vor großen organisatorischen und emotionalen Herausforderungen und zeitlichen Vereinbarkeitsprobleme. Auch die Arbeitgeber spüren die Auswirkungen durch Arbeitsausfälle, vermehrten Krankheitstagen und geringerer Produktivität.

### Erste Orientierung im Unternehmen

Sie sind eingeladen, durch die Qualifizierung von innerbetrieblichen Pflegelots\*innen und einer pflegebezogenen Informationssammlung (dem digitalen Pflegekoffer) Ihre Angestellten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu unterstützen. Zum Wohle Ihres Unternehmens, der Beschäftigten und um dem oftmals damit einhergehenden Verlust eigener Fachkräfte zu begegnen.

Der/die sogenannte Pflegelots\*in kennt die wichtigsten gesetzlichen Regelungen, Anlaufstellen vor Ort und kann im Rahmen einer kollegialen Beratung eine erste Unterstützung bieten – da die Belastung durch Pflege eher noch als Tabu gilt, stellt dieses Angebot eine große Hilfe für die pflegenden Angehörigen dar und langfristig ein Gewinn für das Unternehmen, das seinen Mitarbeiter\*innen eine bessere Vereinbarkeit von Pflegeverantwortung und Beruf gewährleistet.

### Wer kann teilnehmen?

Das Projekt richtet sich an Personalverantwortliche, Mitglieder des Betriebsrates oder andere interessierte Beschäftigte im Unternehmen, die als Ansprechperson für das Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zur Verfügung stehen möchten. Für Sie als Unternehmen ist die Teilnahme kostenfrei.

Ein\*e dafür freigestellte\*r Mitarbeiter\*in Ihres Unternehmens nimmt an den 6-zweistündigen Projektmodulen (online/Präsenz) sowie einem Fachimpuls und einer Auswertungsveranstaltung teil und erwirbt dadurch die Kompetenz, Ihre Kolleg\*innen vor Ort als Pflegelotse\*in unterstützen zu können. Alle weiteren Details erhalten Sie auf Nachfrage.

Bei Fragen und zum Anmelden melden Sie sich bitte umgehend bei der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft, **Kerstin Lüpkes**, 05551-9788-14, [k.luepkes@werk-statt-schule.de](mailto:k.luepkes@werk-statt-schule.de).